

AUßENRAUM = BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSRAUM

Das Außengelände einer Kita und nahegelegene Außenräume bieten Kindern ganzheitliche Entwicklungsmöglichkeiten. Es sind Erfahrungsräume, in denen Kinder ihr Bewegungsbedürfnis ausleben, ihre motorischen aber auch ihre kognitiven und sozialen Fähigkeiten erweitern. Zudem sind Spielzeiten draußen essentiell für die Gesundheit der Kinder. Doch häufig werden die Potenziale von Außenräumen nicht (vollständig) erkannt und / oder genutzt.

Diese Fortbildung gibt einen Überblick über die immense Bedeutung von Naturerfahrungen für die frühkindliche Entwicklung. Sie zeigt Möglichkeiten auf, Naturerfahrungen und bewegtes „Draußen-spiel“ in den Kitalltag zu integrieren. Das eigene Kita-Außengelände wird hinsichtlich seiner Bewegungsanlässe bzw. Spielmöglichkeiten und den damit verbundenen Bildungsoptionen und Entwicklungschancen unter die Lupe genommen. Gemeinsam werden weitere Gestaltungs- und Nutzungs-ideen erarbeitet.

Inhalte der Fortbildung

- Bedeutung von Naturerfahrungen für die (früh-) kindliche Entwicklung
- Einsatz von Naturmaterialien
- Außenräume als Bewegungs- und Wahrnehmungsräume
- Gestaltungsideen für das Außengelände
- Gestaltung von besonderen Angeboten (z.B. Waldtage)
- Rechtliche Grundlagen

Ablauf und Organisation

Die Fortbildung ist als Teamfortbildung konzipiert und findet in den eigenen Räumlichkeiten und auf dem Kita-Gelände (oder nahegelegene Außenräume, wie Wald, Park etc.) statt.

- Dauer: 8 Lerneinheiten (1 Tag à 8 LE)
- Termine nach Vereinbarung
- Kosten: auf Anfrage

Ansprechpartnerin

Janka Heller

Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.

Tel.: 06127-99 99 270 oder heller@haltungsbewegung.de

Gefördert vom: